

DGZI-Vorstand zieht positive Bilanz

Frühjahrstagung und IEC Implantologie-Einsteiger-Congress am 7./8. Mai 2004 in Ulm waren erneut ein großer Erfolg

Der 11. IEC Implantologie-Einsteiger-Congress und die 5. DGZI-Frühjahrstagung/Expertensymposium „Innovationen Implantologie“ in Ulm waren erneut ein großer Erfolg. Mit rund 550 Teilnehmern und 60 Ausstellern gehört die Veranstaltungskombination seit Jahren zu den wichtigsten implantologischen Events in Deutschland.

REDAKTION

Am ersten Maiwochenende fand im Ulmer Congress Centrum eine der komplexesten und inzwischen für den deutschen Implantologiemarkt wichtigsten Veranstaltung statt. Rund 550 Zahnärzte, Zahntechniker und Zahnarzt-helferinnen waren gekommen, um sich in den Vorträgen im Mainpodium und 70 (!) Workshops über die Basics der Implantologie bzw. Experten-Know-how zu informieren. In den fünf Jahren, seit es beide Veranstaltungen in dieser Kombination gibt, konnten analog zu dem Ergebnis von Ulm stabile Teilnehmerzahlen erreicht werden – unabhängig ob die Kongresse in Hamburg, Berlin oder Ulm stattfanden. Indes neu war die Atmosphäre an diesem Veranstaltungswochenende. Es war zu spüren, dass die Kongressteilnehmer und Mitglieder der DGZI im Mittelpunkt standen. Der DGZI-Vorstand trat als Gesprächspartner für Teilnehmer und Aussteller in Erscheinung und auch die Anwesenheit von Dr. Werner Hotz als Präsident des D.Z.O.I. war Kennzeichen für ein faires Miteinander im Interesse der Implantologie.

IEC Implantologie-Einsteiger-Congress

Der IEC Implantologie-Einsteiger-Congress kann für sich in Anspruch nehmen, die originäre und erfolgreichste Einsteiger-Veranstaltung auf dem Gebiet der Implantologie in Deutschland zu sein. Trotz eines inzwischen enorm entwickelten Konkurrenzumfeldes weist der Kongress in seiner Kombination aus Vermittlung von implantologischem Basiswissen und Darstellung des nahezu kompletten Implantologiemarktes inkl. der praktischen Übungen eine bisher einzigartige Komplexität aber auch Effizienz auf. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in dem bereits in der zehnten überarbeiteten Auflage erschienenen Handbuch „Implantologie“ wider, welches jeder IEC-Teilnehmer erhält. Seit dem ersten IEC Implantologie-Einsteiger-Congress 1994 in Berlin haben bundesweit mehr als 4.800 Teilnehmer die Veranstaltungen besucht und für viele ist der IEC Sprungbrett in die eigene implantologische Tätigkeit geworden.

Eine Reihe von Gründen also, warum der IEC Implantologie-Einsteiger-Congress von den großen implantologischen Praktikergesellschaften bzw. Berufsverbänden als „die“ Einsteiger-Veranstaltung anerkannt und unterstützt

wird. Von den Teilnehmern wurde in Ulm mehrfach speziell die fachlich kompetente, didaktisch einfühlsame und eloquente Kongressführung durch Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin gelobt, der seit nunmehr elf Jahren als Kongresspräsident an der Spitze der Veranstaltung steht.

Richtig war auch von Anfang an die Entscheidung, die Praxisteams mit in die implantologische Basisausbildung einzubeziehen. Wie schon im letzten Jahr in Berlin nahmen allein mehr als einhundert Helferinnen am gemeinsamen Helferinnenprogramm von IEC und DGZI-Frühjahrstagung teil. So ist es nur folgerichtig, wenn der DGZI-Vorstand im Rahmen des DGZI-Jahreskongresses in Mannheim am 7.–9. Oktober 2004 einen eigenständigen Kongress für die implantologische Assistenz und zahnärztliches Hilfspersonal veranstaltet.

DGZI-Frühjahrstagung/Expertensymposium

Die DGZI-Frühjahrstagung/Expertensymposium stand in diesem Jahr unter dem Thema „Extremfälle in der Implantologie“. Wie in der Vergangenheit hatten auch hier die Teilnehmer die Möglichkeit, neben dem Programm im Main-Podium diverse Workshops und Seminare zu besuchen. Mit der 1999 eingeführten Kombination von Einsteiger-Congress und DGZI-Frühjahrstagung/Expertensymposium gewann die Veranstaltung zusätzlich an Attraktivität, indem mehrere Implantologie-Events an einem Veranstaltungsort gebündelt wurden.

Neu im Programm war erstmals ein mit 60 Teilnehmern außerordentlich gut besuchter Pre-Congress Workshop zum Thema „Implantologie und Praxismarketing“ am Freitagvormittag.

DGZI-Präsident Dr. Friedhelm Heinemann verwies in seiner Eröffnungsansprache auf die neuen Herausforderungen im Hinblick auf die EU-Erweiterung. Die DGZI als traditionsreichste europäische implantologische Fachgesellschaft werde sich diesen Herausforderungen stellen. Die Beziehungen zum ICOI und internationalen implantologischen Gesellschaften spiele dabei eine wichtige Rolle, wobei die Verantwortung als deutsche Fachgesellschaft nicht in den Hintergrund treten werde. Für die DGZI heißt das, dass alle Aktivitäten auf die Mitglieder